

# Vertrauen als Ressource

Wenn es nur Monate braucht, dass sich aus Zahlungsschwierigkeiten amerikanischer Hypothekenschuldner erst eine Banken-, dann eine Finanz- und schließlich eine weltweite Wirtschaftskrise entwickelt, muss mehr dahinter stecken als nur „Pannen bei Aufsichtsorganen“, „Bewertungsfehler“ oder einfach die „Kehrseite der Globalisierung“. Wenn man von „Systemversagen“ spricht und damit die Menschen meint, die diese Systeme geschaffen und davon profitiert haben, kommt man den tieferen Ursachen vermutlich schon näher.

Wir wollen uns bei dieser Tagung daher mit dem Vertrauen beschäftigen, dem notwendigen - dem leichtfertigen - dem verspielten - dem wieder herzustellenden (Braun). Welche Rolle „Vertrauen“ in der Personalberatung spielt, werden wir erfahren (Redhardt), und schließlich werden wir anhand einer Original-Fallstudie einer der weltbesten Business Schools sehen, wie alltägliche Zuverlässigkeit wirtschaftlich und vertrauensbildend sein kann (Sachon).

Für persönliches Coaching stehen wieder bewährte Fachleute zur Verfügung (Bockamp, Schreiner).

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der „IESE Fundación Privada“ statt.

Willkommen in Haus Hardtberg!

## Programm Freitag, 20. März 2009

bis 15.30	Ankunft
16.00	Begrüßung Franz Borgers, Vorsitzender der Haus Hardtberg-Stiftung
<b>Was ist Vertrauen?</b>	
16.30	„Vertrauen als Ressource“ Univ.-Prof. Dr. Hans Braun, Trier
	Diskussion
18.30	Aperitif – Abendessen (Buffet)
<b>Wem kann ich vertrauen?</b>	
20.30	„Vertrauen im Talent-Management“ Christian Redhardt, Egon Zehnder, Frankfurt

## Samstag, 21. März 2009

8.00	Gelegenheit zur Hl. Messe
8.45	Frühstück
<b>Rechnet sich Vertrauen?</b>	
10.00	Fallstudie über einen deutschen Einzelhändler* Prof. Dr. Marc Sachon IESE Business School, Barcelona
	Diskussion
12.30	Mittagessen
14.00	Ende der Veranstaltung

\*<sup>1</sup> das dazu erforderliche Material wird nach Anmeldung verschickt

Anfahrt:

s.u. [www.haushardtberg.de](http://www.haushardtberg.de)



### Anmeldung bis zum 13. März 2009.

Vorname, Name: \_\_\_\_\_  
Straße, Nr.: \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
E-Mail: \_\_\_\_\_  
Tel.-Nr.: \_\_\_\_\_

Zu der Tagung melde ich mich verbindlich an. Den Tagungsbeitrag in Höhe von € 300,-\*<sup>1</sup> habe ich auf das Konto 33 501 021 bei der Pax Bank Köln, BLZ 370 601 93, überwiesen. Kontoinhaber: Stiftung Haus Hardtberg.  
Anmeldung per Mail: [jose.pons@haushardtberg.de](mailto:jose.pons@haushardtberg.de)  
Jede Anmeldung wird vom Veranstalter bestätigt. Über die Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt.

\*<sup>1</sup> Im Tagungsbeitrag sind alle Kosten enthalten.

Ich kann leider nicht kommen, bin aber an weiteren Einladungen interessiert.

**Veranstaltungsort:**

Tagungszentrum Haus Hardtberg  
Hubertusstraße 26  
53881 Kreuzweingarten

Telefon 02251/129090  
www.haushardtberg.de

Antwort bitte im Umschlag an

**Hans Braun**, geb. 1941 in Freiburg, Studium der Volkswirtschaftslehre, Soziologie, Psychologie und Sozialpolitik in Freiburg und Frankfurt. 1970 Dr. phil, 1975 Habil. für das Fach Soziologie, 1976-1980 Professor für Soziologie in Tübingen, zuletzt Prodekan der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften. 1980-2006 Professor für Soziologie an der Universität Trier, Vizepräsident, Gründer und Direktor von Instituten, Gastprofessuren in Kanada und Australien.

**Christian Redhardt**, geb. 1970 in Düsseldorf, Dipl. Kfm. MA Business Administration. 1999-2006 verschiedene Positionen in Spanien, im Asset-Management und der Konzernplanung der Commerzbank. Seit 2006 Berater bei Egon Zehnder, Frankfurt.

**Marc Sachon**, geb. 1964 in Stade, Dipl.-Ing. Raum und Luftfahrttechnik Universität Stuttgart, MBA IESE Business School, Barcelona, Ph. D. Industrial Engineering and Engineering Management Stanford University, Professor für Produktionstechnik und Technologie-Management an der IESE Business School mit Schwerpunkten Produktions-Strategie, Lieferketten Management, Risiko-Analyse. Akademischer Direktor des IESE AMP-Programms in München.

**Christoph Bockamp**, geb. 1954 in Köln, Medizinstudium in Köln und Bonn, 1980 Dr. med., Theologiestudium in Rom, 1987 Priesterweihe, 1990 Dr. theol., 1996 Regionalvikar der Prälatur Opus Dei in Deutschland, Päpstlicher Ehrenprälat.

**Carl Schreiner**, geb. 1960 in Knoxville (U.S.A.). Studium der Medizin, Dr. med., Fachausbildung in Neurologie, Psychosomatik, Psychiatrie und Psychotherapie. Berufliche Stationen in Berlin, Wuppertal und Düsseldorf. Seit 2002 Oberarzt an der LW-Klinik in Gütersloh, Dozent an verschiedenen Instituten für ärztliche Weiterbildung.

Verheiratet.



Stiftung Haus Hardtberg

## Hardtberg-Gespräche 2009

# Vertrauen als Ressource

Freitag, 20. März, 15.30 Uhr  
bis  
Samstag, 21. März, 14.00 Uhr

Tagungszentrum  
Haus Hardtberg  
Hubertusstraße 26  
53881 Kreuzweingarten